

Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries!

**„Richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe“**, lautet ein adventlicher Text (Lukas 21,28). Bis in unseren Körper und Körperausdruck hinein will das Ankommen Christi bei uns spürbar und sichtbar werden. Und unsere Aufmerksamkeit für Leib, Seele und Geist bereitet uns für die Begegnung mit dem Erlöser. Haus Gries ist ein Ort des Gebetes, an dem wir uns für die Ankunft Christi in unserem Leib und Leben in intensiven Zeiten von Exerzitien öffnen können. Viele Menschen erfahren hier dieses adventliche Bibelwort ganz konkret: Sie spüren in der Hinwendung zu Jesus Christus eine Kraft, die sie aufrichtet und ausrichtet.



Natürlich war dieses Jahr für uns besonders durch Corona geprägt. Wir sind sehr dankbar, dass wir kreative Wege gefunden haben – ja, finden mussten –, die vielfältigen Herausforderungen zu meistern.



**Unser Dank gilt dem Team unserer Mitarbeiter\*innen, welches unser Hygienekonzept und die neue Art unserer Essensausgabe kompetent und liebevoll umgesetzt hat.** Vorausgegangen waren hausinterne Schulungen mit Blick auf die Neukonzeption in diesen Bereichen. Viele Exerzitanten haben uns mit großer Wertschätzung rückgemeldet, dass die Art der Präsenz unserer Mitarbeiter\*innen und ihr freundlicher Dienst im Haus als sehr wohltuend und als im Einklang mit der gesammelten Atmosphäre des Hauses erlebt wurden.

Team der Mitarbeiter\*innen:

v. oben. n. unten. / v. links. n. rechts.:

Annette Clara Unkelhäußer,

Joachim Hartmann,

Dietmar Zwosta, Liane Wachter,

Gabriele Pfadenhauer, Waltraud Völk,

Christine Sünkel, Susanne Simon,

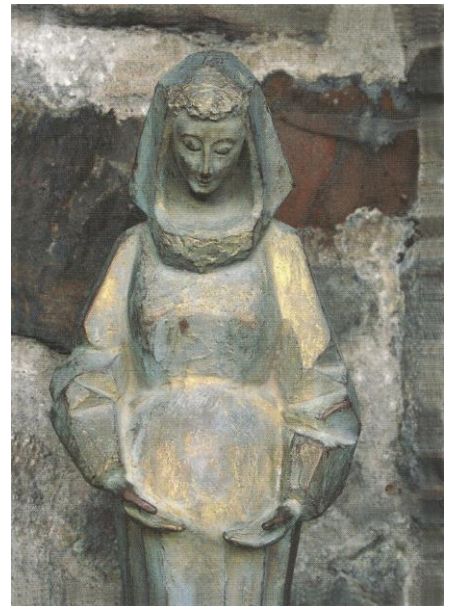
Maria Pezold, Elfriede Popp

**Dankbar sind wir für viele Zeichen der Solidarität** von Ihnen, den Freunden und Freundinnen unseres Hauses. Uns wurde einmal mehr bewusst wie groß der Kreis von Menschen ist, die sich Haus Gries verbunden fühlen und hier ihre geistliche Heimat sehen. Danke für alle Worte der Ermutigung und Wertschätzung, die uns für unseren Dienst stärken. Danke für die Spenden, auf die wir angewiesen sind, um unser Haus auf Zukunft hin zu gestalten.

Zu dieser Zukunftsgestaltung gehört für uns auch wesentlich die **Öffentlichkeitsarbeit**. Wir freuen uns, dass der **Bayrische Rundfunk** eine Sendung zu unserem Haus plant, auch ein regionaler **Radiosender in Coburg** wird einen Beitrag senden. Die Sendetermine geben wir rechtzeitig auf der Startseite unserer Homepage bekannt.

Eine kreative Frucht der Corona-Zeit sind unsere „**Exerziten im Fernkurs**“. **Auf Grund der großen Nachfrage bieten wir im Februar einen weiteren Fernkurs vom 1.2. bis 8.2. 2021 an.** Weitere Angebote werden auf unserer Homepage veröffentlicht. Ab dem kommenden Jahr werden wir **diesen Kurs auch in Englisch** anbieten. So wird es leichter möglich, dass auch Menschen anderer Länder und Sprachgruppen in Kontakt mit Haus Gries treten und am Fernkurs teilnehmen können. Der Gründer von Haus Gries, Pater Franz Jalics SJ, hat sich über die **Internationalität in Haus Gries** immer gefreut. Dieses Erbe führen wir gerne fort.

Im Bereich der Haussanierung wollen wir im nächsten Jahr keine größeren Projekte angehen. Da wir durch Corona in diesem und auch im nächsten Jahr deutlich weniger Einnahmen aus Kursgebühren haben werden, wollen wir hier sparsam sein und keine größeren Investitionen vornehmen. Nötig wird es allerdings sein, die Wasserleitungen im Keller zu erneuern. Wir danken der Erzdiözese Bamberg, dass sie für dieses Projekt grünes Licht gegeben hat und auch die Kosten übernehmen wird! Einmal mehr erfahren wir die **großherzige Unterstützung des Erzbistums für den Erhalt und die Pflege der Immobilie Haus Gries**. Das stattliche Gebäude ist ein wahres Schmuckstück und wurde vor genau 100 Jahren erbaut. Es trägt zur unverwechselbaren Atmosphäre in unseren Exerzitenkursen bei.



Wir wünschen Euch allen – auch im Namen von Elfriede Popp - eine gesegnete Adventszeit und Freude im Zugehen auf das Weihnachtsfest!

P. Joachim Hartmann SJ

Dr. Annette Clara Unkelhäußer

PS: Weiterhin bitten wir um Unterstützung unseres Dienstes in Haus Gries durch Gebet und Spenden. Vergelt's Gott!